



**DEUTSCH-ITALIENISCHE
KULTURGESELLSCHAFT E.V.
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM
FRÜHJAHR/SOMMER 2015**

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde der DIK!

Es ist bekannt, dass man am Ende eines Jahres fast automatisch Bilanz zieht, und das macht man dann besonders gerne, wenn diese nicht schlecht auszufallen scheint. Was die DIK betrifft, meine ich sagen zu können, dass die Bilanz des Jahres 2014 eine durchaus erfolgreiche war: wir haben viele schöne Veranstaltungen gehabt, die stets gut besucht waren; die Kooperation mit den hiesigen Institutionen (Museen, Italienisches Generalkonsulat, VHS, Musikensembles) hat sich sehr positiv entwickelt, und unsere Sprachkurse haben sich größter Beliebtheit erfreut. All denen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Mit dem neuen Jahr möchten wir auch eine Reihe initiieren, die Ihnen, liebe Mitglieder, die Möglichkeit gibt, einen Ort in Italien vorzustellen, zu dem Sie ein besonderes Verhältnis haben. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre sicherlich zahlreichen Ideen und Vorschläge und somit auf Ihre aktive Mitwirkung in unserer Gesellschaft! Mit einer Präsentation über Albenga, ein an Geschichte reiches Städtchen in Ligurien, wird im Februar diese neue Reihe starten. Von Ligurien in die Toskana: Die traditionsreiche Maremma wird Thema eines Vortrags im Rahmen unserer ebenfalls traditionsreichen Reihe **Appuntamenti Fissi** (also auf italienisch) sein und gleichzeitig die Gelegenheit bieten, Crostini und Wein aus dieser Region zu kosten.

Mit drei Veranstaltungen wollen wir einen ganz anderen Aspekt der deutsch-italienischen Verhältnisse aufgreifen: In einer Buchpräsentation im Februar werden die Texte vorgestellt, die zwei bekannte italienische Schriftsteller während ihrer Kriegsgefangenschaft (1918) im Celle-Lager schrieben. Mit einer Lesung am 25. April und einem Konzert am 8. Mai möchten wir dann an das Massaker von Sant 'Anna di Stazzema bei Lucca erinnern. Die zwei

symbolträchtigen Daten, die wir - siebenzig Jahre danach - für diese Veranstaltungen ausgesucht haben, stehen für die Hoffnung, dass sich solche Ereignisse niemals wiederholen mögen. Und genauso hoffen wir auch, dass sich bald eine Lösung für die Probleme finden lässt, die die immer stärker werdende Migrationswelle mit sich bringt. Es ist bekannt, dass fast täglich Tausende von Flüchtlingen versuchen, die italienischen Küsten zu erreichen, und bei diesem Versuch ebenfalls schon Tausende ihr Leben verloren haben. Wir sind der Überzeugung, dass diese Tragödie, die uns zutiefst bewegt, in einer deutsch-italienischen Kulturgesellschaft nicht ausgeblendet, sondern thematisiert werden sollte. Deshalb möchte ich Sie herzlich darum bitten, bei der Veranstaltung „Ein Morgen vor Lampedusa“ nicht nur als Zuschauer/ Zuhörer dabei zu sein, sondern aktiv an der anschließenden Diskussion teilzunehmen, denn um es mit den Worten von Edmund Burke zu sagen: „Niemand macht einen größeren Fehler, als derjenige, der nichts unternimmt, weil er meint, zu wenig bewirken zu können!“

Dass viele renommierte Deutsche - allen voran Künstlerpersönlichkeiten – in ihren Werken das Verhältnis zu Italien thematisiert haben, ist bekannt; fast unbekannt ist hingegen, dass nicht nur Johann Wolfgang von Goethe die berühmte ‚Italienische Reise‘ unternahm, sondern dass schon sein Vater Johann Caspar in einer achtmonatigen **Grand Tour** Italien sehr genau ‚inspizierte‘ und seine Erfahrungen schriftlich festhielt. In einem Vortrag zu Caspars Werk werden wir feststellen können, wie gründlich sich Vater und Sohn in ihren Reiseerwartungen und Einstellung zu Italien - und zu Rom im Besonderen - unterschieden.

Wieder ein ganz anderes Verhältnis zur ‚Ewigen Stadt‘ entwickelte der Hannoveraner August Kestner. Was der über 30 Jahre dauernde Rom-Aufenthalt des Diplomaten für die Stadt Hannover bedeutet und welche konkreten ‚Zeugnisse‘ er hinterlassen hat, wird in einem Vortrag in dem von ihm gewollten Museum (das bekanntermaßen auch seinen Namen trägt) zu erfahren sein.

Von Rom kann man also fast nicht absehen, wenn es um Kultur, Kunst und vor allem um Geschichte geht. Und wie kann man die Geschichte Roms von der Figur des Kaisers Augustus trennen, dem es gelang, eines der mächtigsten Reiche zu gründen, die die Weltgeschichte aufzuweisen hat? Kein Wunder, dass die augusteische Epoche Stoff sogar für zwei Vorträge in diesem Halbjahr liefert! Im Februar (im Zusammenhang mit der im Niedersächsischen Landesmuseum laufenden Ausstellung „HighTech Römer“) werden wir erfahren, mit welchen Mitteln im römischen Reich kommuniziert wurde, während in Teil VII unserer Zyklusveranstaltung die Machtübernahme seitens des jungen Augustus thematisiert wird.

Und wenn Sie wissen möchten, wie einer seiner ‚Nachfolger‘, der deutsche Kaiser Otto I., die Probleme verschiedener Währungen innerhalb seines Reichs löste, dann empfehlen wir Ihnen, den Vortrag über die italienische und deutsche Münzgeschichte zu besuchen!

Bei so viel Historie darf eine Veranstaltung über die Musikgeschichte nicht fehlen. Und es gibt kaum eine Persönlichkeit, die darin eine größere Rolle spielt, als die ‚divina‘, von Mythen umwobene Maria Callas. Die ewige Primadonna, für die Italien zur zweiten Heimat geworden war, wird unserem Programm definitiv eine mächtige Stimme verleihen!

Ich kann – bei diesem vielfältigen Angebot – nur hoffen, Sie möglichst oft und zahlreich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, und verbleibe mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Ihre



Chiara Santucci Ganzert

INHALT

Vorwort	2
Vortragsveranstaltungen	6
Vorschau auf das 1. Halbjahr 2015	20
Reisen	20
Seminare	23
Kino	23
Newsletter	23
Sprachkurse	24
Veranstaltungsorte	26
Beitrittserklärung	29

**Erscheinungstermin Programm 2/2015:
August 2015**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben vorbehalten!

Internetseite: www.dik-hannover.de

Titelbild: Flüchtlings Schiff vor Lampedusa

(Quelle: Ass. Archivio Storico Lampedusa/Fabio Giovanetti)

Samstag, 24. Januar 2015, 16.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Szenische Lesung. Text: Dott. Antonio U. Riccò.

Musik: Francesco Impastato

EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA

Am Morgen des 3. Oktober 2013 starben vor der italienischen Insel Lampedusa über 360 Flüchtlinge aus Eritrea und anderen Ländern. Wie viele andere vor ihnen hatten sie versucht, auf einem Boot die Küste Lampedusas – das „Tor zu Europa“ – zu erreichen. In den letzten 15 Jahren gab es mehrere Katastrophen dieser Art im Mittelmeer, Flüchtlingsorganisationen schätzen die Anzahl der Opfer auf circa 20.000 – nie starben allerdings so viele Menschen auf einmal, wie seinerzeit im Oktober.

Die ‚wahren‘ Autoren dieser szenischen Lesung sind die Flüchtlinge, die Einwohner Lampedusas und Touristen, die am 3. Oktober 2013 die Tragödie erlebten und sie in den Stunden danach ‚erzählten‘. Ohne diese Zeugenaussagen hätte diese Lesung nicht entstehen können.

An der anschließenden Podiumsdiskussion werden teilnehmen (u.a.): **Dr. Karin Gafert**, Referatsleiterin a.D. Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur; **Heike Köhn**, Landesbeauftragte für politische Flüchtlinge, Amnesty International; ein Repräsentant von MedNetz Hannover – Medizinische Flüchtlingsberatung e. V. und/oder von Janusz Korczak Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V. Moderation: **Dr. Marcus Hoppe** (Politikwissenschaftler, LUH)

**Eintritt frei, um eine Spende für Medinetz e. V.
und die Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V. wird gebeten**



"Flüchtlingsschicksal" (Quelle: Ass. Archivio Storico Lampedusa/Fabio Giovanetti)

Der Autor und Schulleiter **Antonio U. Riccò** war 14 Jahre lang Schulreferent des Italienischen Generalkonsulats in Hannover. Er befasst sich mit dem Schicksal von Flüchtlingen, seitdem 2005 ein vierzehnjähriger Afghane in die von ihm geleitete Schule in Meran (Südtirol) aufgenommen wurde. Diesem Thema widmete er einen Roman („Biscotti al cardamomo“) und eine Erzählung („La missione di Tariq“). Daraus entstand, in Kooperation mit dem Göttinger boat people projekt, das Theaterstück „Tariqs Auftrag“, das 27 mal aufgeführt wurde. Kurz nach der Lampedusa Katastrophe am 3. Oktober 2013 gründete Riccò, zusammen mit Gleichgesinnten, eine Arbeitsgruppe, um auf diese Art von Tragödien aufmerksam zu machen.

Schon als Kind spielte **Francesco Impastato** Klarinette. Ohne die Musik zu vernachlässigen, studierte der gebürtige Sizilianer später auch Politikwissenschaften. Als Leader der Gruppe „Arte e Musica“ hat er mehrere Produktionen mit Volk, Pop und Weltmusik gemacht und unzählige Konzerte sowohl live als auch im Fernsehen (ARD, ZDF, NDR etc.) gegeben. Neben seiner Tätigkeit als Liedermacher, Italienisch- und Landeskundedozent erforscht Impastato das Verhältnis zwischen Ethnologie und Musik. Nach dem mafiösen Attentat, bei dem sein Cousin Peppino Impastato starb, schlägt sich sein Engagement gegen die Mafia nicht nur in seinem musikalischen Repertoire nieder, sondern auch in der Organisation von Antimafia-Projekten, die dazu geführt haben, dass ihm 2014 der Preis „Musik und Kultur“ verliehen worden ist.

Donnerstag, 5. Februar 2015, 19.30 Uhr

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover, Vortragsraum (1. Etg.)

Lichtbildervortrag von Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf

„Die Nachrichten von heute ...“ – Botschaften und Informationsfluss im römischen Reich

Die Römer haben im Bereich des Militärwesens, der Architektur, Verwaltung und Justiz herausragende Leistungen hervorgebracht, die zur Entstehung des römischen Reiches beitrugen und das erstaunlich lange Bestehen über fast tausend Jahre ermöglichten. Ein weiterer wesentlicher Faktor bilden die sorgsam aufgebauten Verkehrswege, vor allem das dichte und nachhaltig errichtete Straßennetz, das einen schnellen Transport von Waren und Informationen erlaubte. Die weite Verbreitung der lateinischen Sprache im gesamten Reich führte zu einem reichen Schrifttum, das sich in der überreichen Anzahl der Weihe-, Bau-, und Grabinschriften sowie der Graffiti widerspiegelt. Schließlich sind die kaiserlichen Botschaften zu nennen, die sich auf den Münzen wiederfinden, und die privaten Briefe der Römer, die auf den Papyri aus dem heißen Ägypten und den hölzernen Schrifttafeln zu entdecken sind,

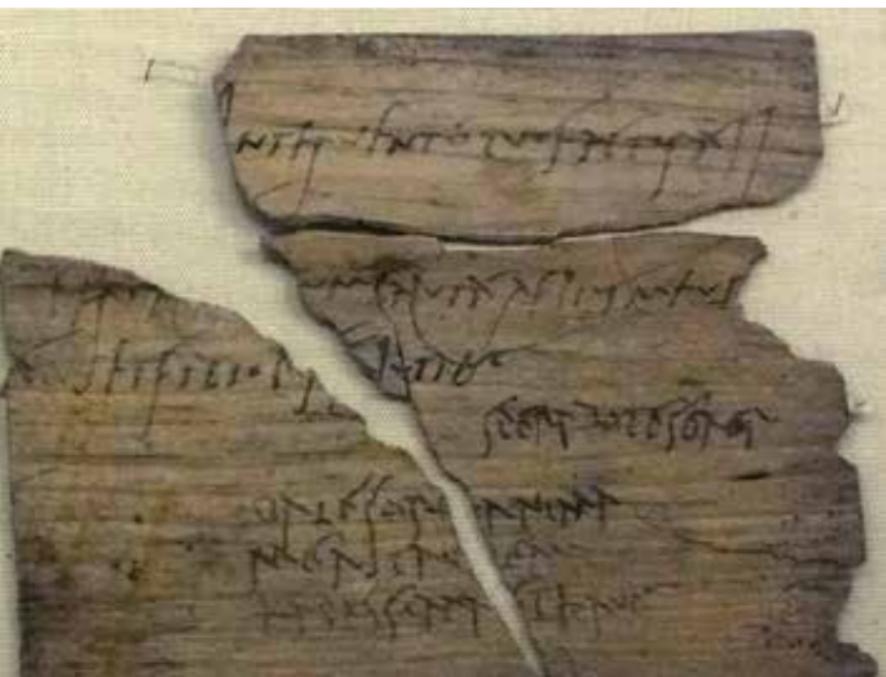


die in Pompeji in Herculaneum, im schweizerischen Vindonissa und in Vindolanda am Hadrianswall gefunden worden sind. Der Vortrag wird einen Überblick geben, wie und auf welchem Wege die Botschaften vermittelt wurden.

Dieser Vortrag erfolgt in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesmuseum, Hannover, und ist ein Bestandteil des Begleitprogramms zur Ausstellung „HIGH TECH RÖMER. Schauen. Machen. Staunen. Technische Meisterleistungen aus der Antike vom 26. Oktober 2014 bis 12. April 2015“.

***Dr. Alexander Mlasowsky** hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Seine Forschungen und Veröffentlichungen gelten der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma ‚Art & Archaeology Consulting‘ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.*

Schreibtafel aus Holz mit der Einladung der Claudia Severa an Lepidina, um 100 n. Chr. (Vindonissa, Museum, Tablet 291)

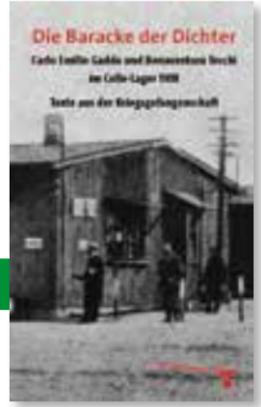


Dienstag, 10. Februar 2015, 19.30 Uhr

Literaturhaus Hannover

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Buchvorstellung und Lesung von Oskar Ansell, Berlin



DIE BARACKE DER DICHTER

Carlo Emilio Gadda, Bonaventura Tecchi und Ugo Betti – Italienische Kriegsgefangene im Celle-Lager 1918

Das Celle-Lager gehörte zur Provinz Hannover. In einer der Baracken fanden sich 1918 zufällig zusammengewürfelt drei italienische Offiziere, die später berühmte Schriftsteller und Dichter wurden. Das erstmals ins Deutsche übersetzte Gefangenentagebuch Gaddas (übersetzt von Ragni-Maria Gschwend) und die Prosaskizzen Tecchis (übersetzt von Ulrike Stopfel) vermitteln einen unmittelbaren und eindringlichen Eindruck der Lagerhaft, und es lässt sich nachvollziehen, wie das Überlebensmittel Literatur für diese jungen Männer die spätere Berufswahl bestimmt hat. So ist dieses Dokument zu einem wichtigen Stück Literatur geworden. Auch Hannover spielt in einer der Prosaskizzen von Tecchi eine besondere Rolle. Oskar Ansell wird von der Entstehung des Buches berichten und es in Auszügen vorstellen. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (Nieders. Landesbibliothek, Hannover) und dem Literaturhaus Hannover. Eintritt frei*.

Herr **Oskar Ansell**, Jahrgang 1950, ist seit 1984 freier Schriftsteller und lebt nach Lehr- und Wanderjahren, die ihn kreuz und quer durch Deutschland, Europa und verschiedene Berufe führten, seit 2002, inzwischen mit Familie, wieder in Berlin. Er ist Lyriker, Herausgeber und Vorleser, „Erfinder von Lesungen“, gesendet vom NDR und Radio Bremen. Als Lyriker und literarischer Spurensucher hat er einen Blick für Randfiguren entwickelt. Aktuell arbeitet Ansell an einem Projekt „gegenläufig“ zu verstehender Heimatliteratur. Ziel ist es, die Literaturgeschichte einer Region in ihrer Vielfalt und jenseits landläufig unter ‚Heimatliteratur‘ verstandener Erzeugnisse sichtbar zu machen.

* auch für DIK-Nichtmitglieder



Samstag, 14. Februar 2015, 16.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Michael Matzke, Basel



Zwei ungleiche Brüder: Italienische und deutsche Münzgeschichte des 9. bis 13. Jahrhunderts im Vergleich

Noch heute werden aufgrund der späten Nationalstaatsbildung in Deutschland und Italien parallele Entwicklungen seit dem Mittelalter angenommen. Tatsächlich waren beide Reiche über Jahrhunderte unter dem Dach des abendländischen Römischen Reichs miteinander verbunden. Durch die Heirat Ottos I. mit Adelheid, der Witwe des italienischen Königs, gelangte der nördliche Teil Italiens, das alte Königreich der Langobarden, 951 an den ostfränkisch-deutschen König. Nach seiner Krönung zum Kaiser in Rom 962 reformierte Otto I. sowohl das deutsche als auch das italienische Münzwesen. Der Vortrag zieht einen Vergleich zwischen dem Münzwesen der sehr unterschiedlich strukturierten Reichsteile nördlich und südlich der Alpen vom 9. Jahrhundert bis zu den glanzvollen Geprägten des Stauferkaisers Friedrich II. im 13. Jahrhundert.

*Herr **Dr. Michael Matzke** hat an den Universitäten Tübingen und Pisa Mittelalterliche Geschichte, Kunstgeschichte, Empirische Kulturwissenschaften und Historische Hilfswissenschaften studiert. Seine Promotion behandelte das politische Wirken von Daibert von Pisa (Bischof und Erzbischof von Pisa, Kreuzzugsführer und erster lateinischer Patriarch von Jerusalem, † 1105). Im Anschluß arbeitete Herr Dr. Matzke für das Medieval European Coinage-Project am Fitzwilliam Museum und als Assistant Keeper, zuständig für die Münzen der Klassischen Antike und die mittelalterlichen Münzen Europas, an der University Cambridge. Seit 2006 ist er als Kurator des Münzkabinetts am Historischen Museum Basel (HMB) tätig und lehrt an der Universität Freiburg.*

Samstag, 28. Februar 2015, 15.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Kurzer Lichtbildervortrag von Luise Lüddecke, Hannover

Spaziergang durch die Altstadt von Albenga

im Anschluß folgt die Jahreshauptversammlung

(hierzu wird extra eingeladen)

*Frau **Dr. Luise Lüddecke** ist seit langer Zeit Mitglied in der DIK e.V. Hannover und fungierte von 2012 bis 2014 als Schatzmeisterin der Gesellschaft.*



*Albenga, S. Michele
und das Baptisterium*

Photo: L. Lüddecke

Samstag, 7. März 2015, 16.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

*Multimediovortrag von Dr. Sabine Sonntag, Hannover,
aus Anlass des Internationalen Frauentages*

Callas Forever. Die ewige Primadonna

Maria Callas, die 1977 verstorbene Sopranistin, wurde zum Synonym der Primadonna schlechthin, ebenso wie Caruso oder Pavarotti für den männlichen Hauptdarsteller der Opernbühne standen. Was war das Besondere an Maria Callas? Und warum wird nahezu jede Sängerin – sogar die Mezzosoprane! – als „neue Callas“ apostrophiert, wenn sie das Karriereziel Met oder Scala erreicht hat? Nützt oder schadet der Mythos? Wie wird der Mythos gemacht? Welche Rolle spielen dabei Agenten, Theaterdirektoren, Modefirmen und das Fernsehen? Sabine Sonntag geht in ihrem Vortrag solchen Fragen nach und erläutert auch das sog. Fach, erklärt, warum dieselbe Sängerin selten als Königin der Nacht und Brünnhilde besetzt werden kann. Zahlreiche Ton- und Videobeispiele von Birgit Nilsson bis Anna Netrebko, von Helen Donath bis Cecilia Bartoli ergänzen den Vortrag.



Maria Callas (1923 - 1977). © EMI

Frau Dr. Sabine Sonntag, häufiger Gast in der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Hannover, gehört zum Lehrkörper der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und hat eine Gastprofessur an der Hochschule für Psychoanalyse Berlin.

Freitag, 13. März 2015, 18.00 Uhr

Can Arkadaş, Großer Saal

Stiftstraße 13, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Beate Quietmeyer, Hannover

La Maremma tradizionale

I Butteri – Il mandriano, meglio conosciuto come Buttero, è la figura tipica della Maremma che ci riporta al passato di questa antica terra toscana, quando il duro lavoro tra gli acquitrini cominciava all'alba e terminava al tramonto, dopo il rientro del bestiame nella stalla. Oggi, oltre a rappresentare il più classico personaggio della tradizione locale, il buttero è spesso il protagonista di feste folcloristiche. Ma c'è molto di più...

La nostra socia Beate Quietmeyer è un'hannoverana il cui cuore batte al tempo stesso per la Maremma. Dal 2003 trascorre infatti lunghi periodi dell'anno sulle colline toscane godendo dei ritmi della vita campagnola e della cura del suo uliveto.

Der Vortrag wird auf Italienisch gehalten. Im Anschluß werden Wein und Crostini gereicht.



Maremma. Photo: B. Quietmeyer

Donnerstag, 26. März 2015, 19.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

*Lichtbildervortrag von Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert, Hannover
(in deutscher Sprache)*

J. Caspar Goethe und seine Reise in Italien(isch)

Es ist nicht jedem bekannt, dass J. Caspar Goethe, Vater des berühmten Wolfgang, im Jahr 1740 eine achtmonatige Reise durch Italien unternahm; zudem weiß fast niemand, dass er die Eindrücke und Erfahrungen seiner Grand Tour schriftlich festhielt und daraus ein Buch mit dem Titel „Reise durch Italien“ machte. Es ist aber noch weniger bekannt, dass er das Buch auf Italienisch verfasste: „... sobald ich meinen Fuß auf venezianisches Gebiet gesetzt hatte, [habe ich] damit begonnen, meine Beobachtungen in italienischer Sprache niederzuschreiben.“ Diesem zu Unrecht vernachlässigten Unicum der deutsch-italienischen Literatur möchten wir in diesem Vortrag die Aufmerksamkeit schenken, die es verdient.



Johann Caspar Goethe (1710 - 1782)

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert studierte Alte Sprachen und Italienische Literatur an der römischen Universität „La Sapienza“, wo sie den Dokortitel erhielt. Ein zweites, ebenfalls in Rom begonnenes Studium (Deutsche Sprache und Literatur) schloss sie mit dem Diplom der Ludwig-Maximilians-Universität München ab. Seit mehreren Jahren ist sie als Dozentin für Italienische Sprache, Literatur und Kultur an verschiedenen Hochschulen tätig; zurzeit an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2008 leitet sie die DIK e. V. Hannover.



August Kestner.

Photo: Museum August Kestner

Mittwoch, den 15. April 2015, 18.30 Uhr

Museum August Kestner

Trammplatz 3, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Anne Viola Siebert, Hannover

„... so bringen wir noch in Hannover

so viel zusammen, um den Geschmack zu wecken.“

August Kestner als Kunstkenner und Sammler in Rom (1817–1853)

Als Vertreter des Königreichs Hannovers und des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland verbrachte der Jurist August Kestner (1777–1853) als Legationsrat und Ministerresident am Heiligen Stuhl 36 Jahre seines Lebens in Rom. Während dieser Zeit pflegte er – im besten Sinne als künstlerischer und wissenschaftlicher Dilettant, Sammler und Mäzen – enge Künstler- und Wissenschaftlerfreundschaften. Kestner wird zu einem wichtigen bürgerlichen Akteur auf dem römischen Kunstmarkt, auf dem er im Laufe der Zeit seine umfangreiche Sammlung, bestehend aus Antiken, Aegyptiaca, Kunsthandwerk und Gemälde, zusammenträgt, die schließlich zum Gründungsbestand des Kestner-Museums (gegr. 1889; heute Museum August Kestner) in Hannover wird. Im Mittelpunkt des Vortrags steht einmal nicht Kestner als der archäologisch-Altentumswissenschaftlich Tätige, sondern als Sammler von Malerei und Förderer einzelner Künstler.

Frau Dr. Anne Viola Siebert hat Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Ur- und Frühgeschichte an der Universität Münster studiert und mit einer Promotion aus dem Bereich der römischen Religionsgeschichte abgeschlossen. Nach einem Volontariat am Westfälischen Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege in Münster ist sie seit 1999 Kuratorin der Antikensammlung des Museum August Kestner in Hannover. Einer ihrer wichtigen Interessen- und Forschungsschwerpunkte ist das Wirken und die Biografie August Kestners.

Samstag, 25. April 2014, 16.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lesung von Prof. Dr. Michael Göring, Hamburg,

aus dem Buch „Vor der Wand“

Michael Göring wird aus seinem Roman „Vor der Wand“ lesen, einer Vater-Sohn-Geschichte, die sich mit einem der schrecklichsten Verbrechen an der italienischen Zivilbevölkerung auseinandersetzt: dem bis heute ungesühnten Massaker von Sant'Anna di Stazzema. Um dieses geschichtlich fundierte Buch zu schreiben, hat der Autor die historischen Fakten, die sich im August 1944 in diesem kleinen Dorf nahe Lucca in der Toskana ereigneten, gründlich recherchiert.



*Herr **Prof. Dr. Michael Göring** studierte Anglistik und Philosophie und war anschließend an der Universität München tätig. Seit 2001 ist er Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2006 erhielt er das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine Verdienste in der Stiftungsarbeit. Seit 1997 ist er Mitglied des Vorstandes, seit 2005 Vorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Im Mai 2014 hat er den Vorsitz des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen übernommen. „Vor der Wand“ ist sein zweiter Roman.*

Freitag, 8. Mai 2015, 19.30 Uhr

Markuskirche

Lister Platz/Oskar-Winter-Straße 7, 30161 Hannover

Konzert mit Orgel und Trompete

Die renommierten Musiker Luca Scandali (Perugia) an der Orgel und der Trompeter Max Westermann (Kassel) spielen Werke von Alesandro Marcello, Luca Lombardi, J. Christoph Graupner u. a.

Das Konzert zur Erinnerung an das Massaker in Sant'Anna di Stazzema (Lucca) am 12. August 1944 findet in Kooperation mit der Markuskirche Hannover und dem Italienischen Generalkonsulat Hannover statt.

Eintritt frei



Die Präsidenten Napolitano und Gauck in Sant'Anna di Stazzema

ZYKLUSVERANSTALTUNG

Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart, Teil VII



Donnerstag, 4. Juni 2015, 19.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal

Aureus des Kaisers Augustus

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf

Aufbruch in die römische Kaiserzeit – Augustus und die Bilder der Macht

Das politische System der römischen Republik ermöglichte über Jahrhunderte eine Ausbalancierung der Machtverhältnisse innerhalb der Senatsaristokratie und gegenüber dem Volk. Die Machtgier Einzelner, Korruption und Bürgerkrieg unterhöhlten das komplex aufgebaute politische Gefüge im Laufe des späten 2. und des 1. Jh. v. Chr., so dass am Ende des schleichenden Zerfalls der skrupellos vorgehende Caesar die Alleinherrschaft anstreben konnte. Die Bündelung der Macht auf seine Person erweckte im Senat großen Argwohn und führte letztendlich zu seinem gewaltsamen Ende. Das Machtvakuum hatte einen weiteren schweren Bürgerkrieg zur Folge, aus dem eigentlich unerwartet Octavian siegreich hervor ging. Damit betrat ein junger Mann die Bühne der Politik, der wie kein Zweiter die Geschichte beeinflusste und auf den sich Herrscher künftiger Generationen über Jahrhunderte immer wieder bezogen. Das Phänomen „Augustus“ soll in diesem Vortrag hinsichtlich seines geschichtlichen Wirkens und aufgrund der archäologischen Zeugnisse und der Münzprägung beleuchtet werden.

*Herr **Dr. Alexander Mlasowsky** hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Seine Forschungen und Veröffentlichungen gelten der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma ‚Art & Archaeology Consulting‘ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.*

1. Hälfte Oktober

Renzo Brizzi, Köln

Die politische Lage Italiens im europäischen Kontext

2. Hälfte Oktober

Susanne Resch, Lübeck

William Turner und Venedig

November

Dr. Ekkehard Kloehn, Ratzeburg

Mit dem Dichter Dante durch die neun Kreise des Infernos

1. Hälfte Dezember

Zyklusveranstaltung: Kulturgeschichte Italiens
von den Anfängen bis in die Gegenwart, Teil VIII

Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf

Die frühe römische Kaiserzeit

STUDIENREISEN

Unbekanntes Sizilien. Der Nordosten und die Liparischen Inseln (10 Tage) 14. – 23. April 2015

Auf dieser Studienfahrt werden die unbekannteren Stätten der Insel angefahren, die aber gleichermaßen kunsthistorisch oder archäologisch interessant sind. Die **Villa Romana di San Biagio** ist wegen der Konstruktion der Thermenanlage sehenswert, und die **Villa Romana di Patti** besitzt interessante Mosaikfußböden. Mit dem Besuch von **Tyndaris** und **Himera** sind die Überreste zweier griechisch-römischer Städte zu bewundern. Ein Sprung nach **Reggio di Calabria** führt im dortigen Museum zu den berühmten



griechischen Kriegerstatuen von Riace. Eine Besonderheit ist die prähistorische Höhlenmalerei von **Grotta del Genovese** (Levanzo). Die ca. 7.000 Jahre alten Ritzungen zeigen in einer beeindruckend modernen Form menschliche Figuren. Ein wichtiger Höhepunkt bildet die Reise zu den **Liparischen Inseln** (Äolische Inseln). Die Besichtigungen gelten vor allem den Inseln Lipari, Vulcano, Salina, Fiicudi und Alicudi. Neben den geologischen Besonderheiten sind auf der **Burg von Lipari** interessante archäologische Ausgrabungen zu sehen, deren herausragende Funde im **Museo Archeologico Eoliano** zu bestaunen sind. Diese Studienfahrt wird nicht nur aufgrund der archäologischen Zeugnisse, sondern durch die landschaftlichen Eindrücke der vulkanischen Inselwelt in besonderer Erinnerung bleiben.

Reisepreis bei mindestens 21 Teilnehmern pro Person: EUR 2.130,–
 Reisepreis bei mindestens 16 Teilnehmern pro Person: EUR 2.380,–
 Reisepreis bei mindestens 13 Teilnehmern pro Person: EUR 2.550,–
 Reisepreis bei mindestens 10 Teilnehmern pro Person: EUR 2.905,–
 Einzelzimmerzuschlag: EUR 225,–

Reisepreis beinhaltet folgende Leistungen: Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren; Übernachtungen in guten landesüblichen Mittelklassehotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC; Halbpension (Frühstück und Abendessen), moderner klimatisierter Bus für Transfers; Inselrundfahrt Lipari und Salina; Park- und Mautgebühren; ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Eintrittsgelder, Bettensteuer/Citytaxes, Getränke. Die Reise wird organisiert von „ÖK Ökumene-Reisen GmbH“. Die Anmeldefrist endet vor dem Erscheinungsdatum des Programmheftes. Spätere Anmeldungen sind dennoch möglich. Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Flug- und Übernachtungspreisen.

Auskunft und Anmeldung:

Dr. Alexander Mlasowsky

Telefon: (051 36) 920 27 62, Mobil: (01 71) 532 00 00

Email. mlasowsky@artacon.org

VORSCHAU**ca. Anfang/Mitte Mai 2015****Unbekannte Lombardei – Von den steinzeitlichen Felsenzeichnungen zu den mächtigen Sforza** (ca. 8 Tage)

Mailand und die Umgebung besitzen eine Vielfalt von bedeutenden Kunstwerken aus der Steinzeit, der Zeit der Römer und des Mittelalters, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören und im Rahmen der Reise besucht werden sollen.

ca. 2. Woche Juni 2015**Padua, Ferrara, Ravenna – Wege zur Spätantike und zum Mittelalter** (ca. 8 Tage)

Herausragende spätantike Bauwerke mit wundervollen Mosaiken und sehenswerte Burgen und Kirchen der Romanik und Gotik bestimmen die Reise.

Anmerkung: Wenn Sie an einer Reise teilnehmen möchten, die auf der Website der DIK e. V. Hannover oder in diesem Heft aufgeführt ist, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die DIK e. V. Hannover die Studienfahrten nicht veranstaltet. Hinsichtlich der Organisation und Durchführung der Reisen übernimmt die DIK e. V. Hannover keine Haftung.

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

ab 19. Januar

„Rom und seine Provinzen. Äußerungen der imperialen Macht und privaten Selbstdarstellung in der Architektur und der Kleinkunst“

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover,
jeweils **montags, 10.30 – 12.00 Uhr**
Auskunft und Anmeldung unter
Telefon (05136) 920 27 09 oder (0171) 532 00 00

**Erster Termin
an einem Freitag!**

ab 23. Januar

Die griechische Götterwelt. – Mythen im Spannungsfeld der Religion, Geschichte und Archäologie

Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30519 Hannover,
jeweils **donnerstags, 10.30 – 12.00 Uhr**,
Auskunft und Anmeldung bei Frau Brigitte Hammerich,
Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon (05108) 25 27.

NEWSLETTER

Seit dem Frühjahr 2013 veröffentlicht die DIK e. V. Hannover einen informativen Newsletter, der übersichtlich und werbefrei ist sowie den aktuellen Datenschutzrichtlinien entspricht. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich auf folgender Seite an:

www.dik-giornale.de/newsletter

KINO

*Achten Sie auch auf unseren Newsletter! Informationen zu Spielorten und Terminen finden Sie unter: **www.cinema-italia.net**, **www.koki-hannover.de**, **www.filmkunstkinos-hannover.de***

Anfänger ohne Vorkenntnisse
montags, 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Ilaria Anna De Pasquale

Beginn: 23. Februar 2015

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 4)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Anfänger mit Vorkenntnissen (Level A1)
mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr

mit Dr. Riccardo Nanini

Beginn: 25. Februar 2015

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 5)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Dieser Kurs setzt den bisherigen Kurs „Anfänger (neu)“ fort.

Grundstufe (Level A2)
montags, 9.45 bis 11.15 Uhr

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 16. Februar 2015

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1b (Lektion 4)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Grundstufe (Level A2)
montags, 9.45 bis 11.15 Uhr

mit dott.ssa Giusy Parrino

Beginn: 23. Februar 2015

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1b (Lektion 5)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Grundstufe (Level A2)
donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 26. Februar 2015

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1b (Lektion 2)

16 Unterrichtsdoppelstunden.

Mittelstufe I (Level A2 - B1)
dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 24. Februar 2015

Lehrbuch: „Con piacere A2“ (Lektion 2)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il corso è dedicato ad adulti con preconcoscenze della lingua italiana e si propone di ampliare ed approfondire le competenze linguistiche già acquisite. Centrato sulla comunicazione orale, il corso vi fornirà gli strumenti necessari per potervela cavare in ogni situazione della vita quotidiana.

Conversazione e grammatica (Level B2 – C1)
donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

mit dott.ssa Giusy Parrino

Beginn: 26. Februar 2015

(kein Lehrbuch; es wird das Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag ergänzend zum Unterricht benutzt)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il „Corso di conversazione e grammatica“ è una porta aperta verso l'Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e...il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre

la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra espressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare „due chiacchiere“ con la gente che incontrerete. Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

**Corso di conversazione (Level B2 – C1)
dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 17. Februar 2015 (kein Lehrbuch)

16 Unterrichtsdoppelstunden

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca.

Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

Veranstaltungsort:

Can Arkadaş. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V., Stiftstraße 13, 30159 Hannover

Anmeldung

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein DIK-Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegt im Unterrichtsraum aus.

Kursgebühren

Für die jeweils 16 Unterrichtsdoppelstunden umfassende Kurse:
DIK-Mitglieder: 80,– Euro; Nichtmitglieder 105,– Euro;
Paare/Lebensgemeinschaften, die DIK-Mitglieder sind: 130,– Euro

Die Kursgebühren sind einzuzahlen auf das Konto:

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber, Stichwort: Sprachkurse.

Kreissparkasse Schwarmstedt

IBAN DE96 2515 2375 0008 1576 95

(Die BIC – Angabe ist bei Überweisungen aus Deutschland entbehrlich.)

Anmerkungen

Zu allen bisherigen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Diese werden gebeten, sich vor Kursbeginn mit der Dozentin/dem Dozenten in Verbindung zu setzen. Jeder neue Teilnehmer hat eine „Probestunde“, nach der er/sie sich über eine weitere Teilnahme am Kurs entscheiden muss: Bei weiterer Teilnahme sind die gesamten Kursgebühren zu überweisen; bei Nichtgefallen der Probestunde bleibt die Teilnehmerin/der Teilnehmer ohne finanzielle Verpflichtungen gegenüber der DIK dem Kurs in Zukunft fern. In diesem Falle wären wir aber für eine diesbezügliche Benachrichtigung an den Sprachkurskoordinator Gerhard Weber dankbar.

Die zu jedem Kurs angegebenen Level (A,B,C) entsprechen den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Auskünfte, telefonisch

Gerhard Weber	(050 71) 61 8
dott.ssa Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
Dr. Riccardo Nanini	(05 11) 590 35 76
dott.ssa Giusy Parrino	(01 57) 79 36 34 58
dott.ssa Ilaria Anna De Pasquale	(01 79) 414 76 89
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(05 11) 519 83 13

Eintritt: Alle Vorträge sind für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro, Schüler und Studenten 3,- Euro.

Theatermuseum, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9

Erreichbar über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie mit den Buslinien 100, 121, 128, 134 und 200. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

Bitte beachten Sie grundsätzlich: Im Theatermuseum muss 15 Minuten nach Veranstaltungsbeginn die Tür zum Museum bzw. Vortragsraum aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Ein Einlaß ist dann nicht mehr möglich.

Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover, Vortragssaal, Willy-Brandt-Allee 5

Erreichbar über die Haltestelle „Aegidientorplatz“ mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11 und 17, über die Haltestelle „Rathaus/Bleichenstraße“ mit den Buslinien 100 und 200 sowie über die Haltestelle „Rathaus/Friedrichswall“ mit der Buslinie 120.

„Can Arkadaş. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V.“, Stiftstraße 13

Erreichbar über die Haltestelle „Steintor“ mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6, 10, 11, 17 sowie mit den Buslinien 128 und 134.

Künstlerhaus, Sophienstraße 2

Erreichbar über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie mit den Buslinien 100, 121, 128, 134 und 200. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

Museum August Kestner, Trammplatz 3

Erreichbar mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 bis Station „Markthalle/Landtag“ sowie über die Haltestelle „Rathaus/Friedrichswall“ mit der Buslinie 120.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte füllen Sie die Vorder- und Rückseite des Formulars (rechts) sorgfältig und gut lesbar aus und senden es in einem Umschlag an:

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Mendelssohnstraße 6, 30173 Hannover



Ich trete/Wir treten der Deutsch-Italienischen
Kulturgesellschaft e.V. Hannover (DIK) als Mitglied bei.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift (en)

Ich bin/Wir sind auf die DIK e.V. aufmerksam geworden durch

Der **Jahresbeitrag** beträgt pro Kalenderjahr für Einzelpersonen 33,– Euro, für Paare 50,– Euro und für Schüler und Studenten 15,– Euro.

Die Zahlung des **Mitgliedsbeitrages erfolgt per SEPA-Lastschriftmandat**. Die Gläubiger-ID der DIK e.V. lautet DE54DIK00000550539, die Mandatsreferenznummer wird Ihnen separat mitgeteilt.

- Ich/wir ermächtige(n) die DIK e.V. Hannover, die Zahlung des jeweils gültigen Mitgliedsbeitrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/weisen wir mein/unsere Kreditinstitut an, die von der DIK e.V. Hannover auf mein/unsere Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN DE

BIC

Ort/Datum

Unterschrift(en)

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, um Fehlbuchungen und damit verbundene Kosten zu vermeiden, Änderungen meiner Bankverbindung der DIK e.V. unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- Den **Mitgliedsbeitrag** überweise ich auf das Vereinskonto der DIK e.V. bei der Volksbank eG Pattensen, IBAN DE02251933310061586200, BIC GENODEF1PAT.

Sobald der Einzug/die Überweisung des Jahresbeitrages erfolgt ist, erhalten Sie Ihre Mitgliedskarte und die Vereinssatzung. Der Jahresbeitrag und auch Spenden sind steuerlich abzugsfähig.



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Generalagentur
Bernd Dugnus**

Querallee 54

34119 Kassel

Tel. 0561 – 9372530

Mobil 0171 – 4736308

bernd.dugnus@service.generali.de

**Ihr Spezialist in allen
Versicherungsfragen**



TRAVELStar

travel contact:... reisen & mehr
Sabine Kehl e. K.

Stephansplatz 6

30171 Hannover

Sabine Tel. 0511 3004600

Kehl Fax 0511 3004602

Inhaberin info@travelcontact-reisen.de

www.travelcontact-reisen.de



Vorstand Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Silke Hansen
Dr. Ulrich Stoll
Monika Wollmann

Beiräte Helga Dragon (Abendkasse)
Bettina Gust (Referenten, Mitglieder)
Dr. Alexander Mlasowsky (Medien)
Christian Uhsemann (Technik)
Gerhard Weber (Sprachkurse)
Prof. Dr. Horst Callies
Wolfgang Lehmann

Postanschrift Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Mendelssohnstraße 6
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

Redaktion Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon: (051 36) 920 27 62
Mobil: (01 71) 532 00 00
E-Mail: medien@dik-hannover.de

Mitgliedsbeiträge **Pro Kalenderjahr**
für Einzelpersonen 33,- Euro
für Paare/Lebensgemeinschaften 50,- Euro
für Schüler/Studenten/Azubis 15,- Euro

Anfragen Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
zu Mitgliedsbeiträgen Telefon: (05 11) 519 83 13
montags, 13.00 – 15.00 Uhr

Bankverbindung Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg
Konto Nr. 615 862 00, BLZ 251 933 31
IBAN: DE02 2519 3331 0061 5862 00
BIC: GENODEF 1PAT

Beiträge und Spenden an die DIK sind steuerlich absetzbar.

Auskünfte zu Gerhard Weber
Sprachkursen Telefon: (050 71) 618

Newsletter www.dik-giornale.de/newsletter

www.dik-hannover.de